

Protokoll über die Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch,
14. Juni 2023, 15:00 Uhr, Freizeitzentrum Nord , Nr. 4/2023

Protokoll über die Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch,
14. Juni 2023, 15:00 Uhr, Freizeitzentrum Nord , Nr. 4/2023

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussvorsitzender Marvin Hager

Vertreterin Gabriele Schröder

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Dezernent

Dezernent Armin Schönfelder

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Doris Voges

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied (Vertretung) Bernhard Busemann

Jugendhilfe

Stimmberechtigter Sachverständiger Alexander Witton

Stimmberechtigter Sachverständiger Rüdiger Schaarschmidt

Stimmberechtigter Sachverständiger Andreas Koût

Stimmberechtigter Sachverständiger Rainer Lauermann

Stimmberechtigte Sachverständige Ilona Margowski-Möhlmann

beratendes Mitglied Janine Caspers

beratendes Mitglied Dr. Eva Maria Haarmann

beratendes Mitglied Jasmin Meiners

beratendes Mitglied Gabriele Willich

beratendes Mitglied (Vertretung) Nadja Kruse

Gleichstellungsbeauftragte

beratendes Mitglied Nicole Biela

Jugendamt

Jugendamt Stephanie Wolf

Jugendparlament

beratendes Mitglied (Vertretung) Otto Joosten

Leiter des Jugendamtes

beratendes Mitglied (kraft Amtes) Jörg Ratzmann

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

beratendes Mitglied Hildegard Biermann

Protokollführerin

Protokollführerin Blanca Homma

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Heidi Bosse

Ausschussmitglied Anja Sanchez Mengeler

Ausschussmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus

Ausschussmitglied Petra Stomberg

Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide

Grundmandat Michael Kiesewetter

Grundmandat Thorsten Morße

Stimmberechtigter Sachverständiger Klaus Puschmann

beratendes Mitglied Ulrike Luhmann

beratendes Mitglied (Vertretung) Susann Oelrichs

beratendes Mitglied Matthias Rensch

beratendes Mitglied Inga Schollenberger

beratendes Mitglied Elisabeth Witt

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.04.2023
- 4 Vorstellung des Jugendamts: Rufbereitschaft
- 5 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1 11. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung Wilhelmshaven
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Aktuelles aus dem Jugendparlament
- 6.2 Vorstellung des Sommerferienprogramms der Stadtjugendpflege 2023
- 6.3 Bericht zu den Auswirkungen der beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf die Jugendhilfe
- 6.4 Vorbereitung einer neuen Satzung zur Staffelung der Elternbeiträge für Kinderbetreuung U3

165/2023

6.5 Aktuelle Entwicklungen in den Hilfen zur Erziehung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Hager eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hager erklärt, dass eine gemeinsame Sitzung verschiedener Ausschüsse in dasselbe Zeitfenster gelegt worden sei wie der Jugendhilfeausschuss, weswegen mehrere Mitglieder nicht anwesend sein können und bedauert dies sehr.

Herr Hager verpflichtet das stellvertretende beratende Mitglied Nadja Kruse gem. § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Aufgaben des Jugendhilfeausschusses nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er wies im Rahmen der Pflichtenbelehrung gem. § 43 NKomVG auf die Bestimmungen der §§ 40 – 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht) sowie auf § 30 der Abgabenordnung (Steuergeheimnis) hin. Die entsprechenden Gesetzestexte wurden ausgehändigt.

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.04.2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.04.2023 wird genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorstellung des Jugendamts: Rufbereitschaft

Herr Ratzmann stellt die Rufbereitschaft des Jugendamts vor. Das Amt sei 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche erreichbar. Die zuständige Fachkraft habe einen Koffer mit allen notwendigen Unterlagen. Im vergangenen Jahr habe es 128 Meldungen gegeben. Zur Steigerung der Qualität seien nun neue Backup-Regelungen getroffen worden.

5 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

5.1 11. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 165/2023 Wilhelmshaven

Herr Schönfelder erklärt, dass die neue KiTa-Bedarfsplanung einen Wendepunkt darstelle, da erstmalig eine Bedarfsquote von 52 % im Krippenbereich angestrebt werde. Mit den großen Vorhaben zur besseren Versorgung sei jedoch auch eine finanzielle Belastung der Stadt verbunden. Frau Wolf stellt die Planung anhand der anliegenden Präsentation vor. Aktuell fehlen gemäß Bevölkerungsstatistik mit Berücksichtigung der Kindertagespflege vier KiTa- und 180 Krippenplätze. Gemäß Online-Portal seien es sogar 213 Krippen- und 156 KiTa-Plätze. Bis 2026 sollen 544 neue Plätze geschaffen werden.

Herr Suberg erkundigt sich nach den Zahlen der betreuten Kinder aus dem Umland. Das seien laut Frau Wolf 60 KiTa- und 20 Krippenkinder. Auf Nachfrage von Herrn Baruschke erklärt sie, dass Zuzüge und andere Eventualitäten bei der Versorgung bis 2026 nicht enthalten seien. Wünschenswert sei, so Frau Dr. Haarmann, eine Überversorgung, sodass für diese Fälle stets einige Plätze freigehalten werden. Herr Schaarschmidt bekräftigt die Pläne der Verwaltung und erklärt, dass es kaum möglich sei, „vor die Welle“ zu kommen.

Unter Beteiligung von Frau Schröder, Frau Biermann und Herrn Baruschke und Herrn Schönfelder wird über die Vor- und Nachteile von Finanzierungsmöglichkeiten über Fördergelder diskutiert. Frau Dr. Haarmann erklärt, dass bereits Fördergelder genutzt werden. Herr Suberg findet, dass die Stadt bereits große Bemühungen anstelle, jedoch Unterstützung von Land und Bund wünschenswert sei.

Herr Ratzmann bemerkt, dass nicht nur finanzielle Herausforderungen bestehen, sondern auch der Mangel von Fachkräften eine große Herausforderung sei. Frau Biela stellt fest, dass die Versorgung mit KiTa-Plätzen auch die Möglichkeit beinhalte, Fachkräfte für Wilhelmshaven zu gewinnen. Herr Hager bezeichnet KiTa-Betreuung in diesem Zusammenhang als eine Form der Wirtschaftsförderung.

Herr Hager und Herr Suberg berichten, dass die Planung der KiTa Hummelhuus weiter sei als in dem Dokument dargestellt und bitten auch im Auftrag von Frau Mandt um Anpassung.

Frau Biermann zeigt die Relevanz von KiTa-Plätzen und sozialer Präventionsarbeit

in Wilhelmshaven auf, insbesondere für benachteiligte Kinder. Unter Beteiligung von Frau Meiners, Frau Willich, Frau Schröder und Herrn Koût werden Möglichkeiten der Unterstützung diskutiert.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Die angestrebte Versorgungsquote im Bereich der 1- bis 3Jährigen wird entsprechend der Bedarfserhebung von 42 % auf 52 % erhöht. Für die ü3Jährigen wird weiterhin eine Versorgung von 100 % angestrebt.
2. Die 11. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung wird in anliegender Fassung beschlossen.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Aktuelles aus dem Jugendparlament

Herr Hager begrüßt Herr Joosten als Vorsitzenden des neu konstituierten Jugendparlaments. Herr Joosten erläutert, dass das Jugendparlament nun seine Strukturen festgelegt habe und seine Arbeit aufnehmen. Herr Gerjets ergänzt, dass das Jugendparlament 15 Mitglieder habe, demnächst eine Reise zu Siemtje Möller nach Berlin unternahme und eine gute Übergabe durch die Vorgänger und Vorgängerinnen erhalten habe. Herr Koût und Herr Baruschke laden die Mitglieder des Jugendparlaments ein, regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen und gratulieren dem Vorsitzenden.

6.2 Vorstellung des Sommerferienprogramms der Stadtjugendpflege 2023

Herr Gerjets stellt das unter <https://wilhelmshaven.feripro.de/> verfügbare Ferienprogramm vor. Es sei mit 95 Angeboten von 34 Veranstaltern eine bunte Palette von Angeboten zusammengestellt worden, die im Schwerpunkt für 8-12jährige geeignet sind. Auf der Seite stehen auch zahlreiche Angebote von Kooperationspartnern zur Verfügung. Aufgrund der haushaltslosen Zeit sei die Planung herausfordernd gewesen. Für finanzschwache Familien stelle die Caritas Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Herr Koût erkundigt sich nach Veränderungen nach der Pandemie. Herr Gerjets erklärt, dass die Zahl der Ehrenamtlichen zurück gehe, was sehr herausfordernd sei. Herr Busemann fügt hinzu, dass die Zuschüsse der Stadt fehlen. Herr Gerjets ergänzt, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsfreigabe möglicherweise nicht mehr satzungskonform sei, diese Auszahlungen, daher werde ein Beschlussvorschlag benötigt.

6.3 Bericht zu den Auswirkungen der beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf die Jugendhilfe

Herr Ratzmann erläutert, dass der Rat beschlossen habe, die Stundenzahl der Klärungsphasen zu reduzieren und Einsparungen in der Heimerziehung vorzunehmen. Er spricht sich dafür aus, aus der emotionalen Debatte zu lernen, denn jugendamtsintern habe es durch die öffentlichen Diskussionen Unruhe gegeben.

6.4 Vorbereitung einer neuen Satzung zur Staffelung der Elternbeiträge für Kinderbetreuung U3

Herr Ratzmann erklärt, dass aufgrund der neuen Satzung für Kindertagespflege Anpassungen für Krippenbeitragssätze vorgenommen werden müssen, um das Ungleichgewicht zu beheben. Nach Rücksprache mit den Krippen ist eine stadtweite Regelung erwünscht. Daher werde nun eine Satzung vorbereitet, die eine Anpassung der Sätze in zwei Schritten – je zum Beginn des Kindergartenjahres 2024 und 2025.

6.5 Aktuelle Entwicklungen in den Hilfen zur Erziehung

Herr Ratzmann macht darauf aufmerksam, dass die Lage in der Jugendhilfe aktuell sehr turbulent sei. Eine große Zahl von Krisen stehe einer stark ausgelasteten Jugendhilfelandchaft gegenüber. Die Situation sei bundesweit kritisch. Frau Dr. Haarmann bestätigt die Äußerungen.

Herr Ratzmann lädt alle Anwesenden herzlich zum Kinderfest „Hier wird FEST gemacht!“ am 23.06.23, ab 14 Uhr ins Jugendamt ein.

gez.
Schönfelder
Erster Stadtrat

gez.
Hager
Vorsitzender

gez.
Homma
Protokollführerin